



 **Universität Trier**

**Betriebliches
Eingliederungsmanagement
(BEM)**

**Unterstützungsangebot für
längerfristig erkrankte Beschäftigte**



Bedeutung des betrieblichen Eingliederungsmanagements und dessen Ziele

- Verpflichtung des Arbeitgebers durch das neunte Sozialgesetzbuch § 167 Abs. 2 SGB IX für alle längerfristig erkrankten Beschäftigten (innerhalb eines Jahres länger als 6 Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig erkrankt)
- Klärung von Möglichkeiten zur Überwindung (Leistungen und Hilfen) der Arbeitsunfähigkeit
- Identifizierung von Belastungen
- Lösung von arbeitsplatzbezogenen Problemen durch Hilfen oder Leistungen
- Verbesserung der Arbeitsfähigkeit
- Prävention (Leistungsfähigkeit erhalten und chronische Krankheiten vermeiden)
- neue Kraft finden

BEM Ansprechpartner

Herr Peter Behles

- qualifizierter Dipl.-Sozialarbeiter
- erfahren, sensibel und kompetent
- auch tätig in der Beratungsstelle für Suchtfragen der Universität Trier



Was ist BEM?

- Das **Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)** ist ein Angebot der Dienststelle, um Ihre **Rückkehr an den Arbeitsplatz nach Krankheitsphasen** zu unterstützen. Ein Ausdruck der Fürsorgepflicht des Arbeitgebers gegenüber den Beschäftigten!

Die Prinzipien/Ablauf des BEM

- Erhalt des Einladungsschreibens (keine Verpflichtung, basiert auf Freiwilligkeit der Teilnahme und Vertrauen)
- Vertrauliches Erstgespräch: Herr Behles, optional weitere Gesprächspartner frei wählbar
- Datenschutz und Geheimhaltungspflicht der Beteiligten
- Analyse der Situation/Zielsetzung
- Begleitung während der Maßnahmen
- Abbruch des BEM-Verfahrens auf Wunsch des Betroffenen jederzeit möglich

BEM-Ansprechpartner

Peter Behles

Tel. 0651/201-3209 | behles@uni-trier.de

Handy 0177 3880727

Raum 40 | DM Gebäude

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Ansprechpartnerin Personalabteilung

Dr. Ariane Engelhaupt | Personalleiterin

Tel. 0651/201-4228 | engelhaupt@uni-trier.de